



Bericht der Arbeitsgemeinschaft 60plus (Landesvorstand) zum Ordentlichen Landesparteitag der NRWSPD am 27.09.14, Köln Staatenhaus am Rheinpark

Berichtszeitraum: letzter Parteitag bis August 2014

Die Landesvorstandssitzungen finden monatlich statt. Neben den Vorstandssitzungen werden thematische Schwerpunkte in Arbeitsgruppen behandelt, z.Zt. sind dies die Gruppen „*Wohnen im Alter*“, „*Selbstverständnis der AG SPD 60plus*“, „*Gesundheit und Soziales*“.

Vor 2013

Schwerpunkte der NRW-AG "60plus" im Berichtszeitraum bis Juni 2013 waren insbesondere:

1. Die Reform der Pflege muss als gesamtgesellschaftliche Aufgabe in der deutschen Politik Priorität bekommen. Auch unsere Forderung nach einem "neuen Landespflegegesetz" muss zu einem von möglichst allen beteiligten Partnern getragenen Konsens geführt werden. Die bisherige "Pflegeplanung" reduziert sich in der Praxis vornehmlich auf eine Marktbeobachtung. Daher unsere dringende Forderung nach einer verbindlichen, verlässlichen und den Zukunftsanforderungen genügende kommunale Sozialplanung.

2. Der Weg zu einer Erwerbstätigenversicherung mit Mindestlohn. Unsere Forderung an die Regierenden: Lebensstandardsicherung und Armutsfestigkeit müssen zentrale Grundlagen sein. Hiermit haben wir uns bis zur endgültigen Verabschiedung des Wahlprogramms zur Bundestagswahl mitentscheidend innerhalb der Parteivorstände gestritten und letztlich einen gute konsensgesteuerte Einigung erzielt.

LaKo 2013

Ordentliche Landeskonzferenz der NRWSPD AG 60plus in Gelsenkirchen.

Der wichtigste Punkt der Landeskonzferenz war die Neuwahl des Vorstandes. Wilfried Kramps (ehemaliger Landtagsabgeordneter) wurde mit 95,3% zum Landesvorsitzenden gewählt. Die stellvertretenden Landesvorsitzenden sind Annemarie Pell, Friedhelm Hilgers und Walter Cremer. Gerhard Kompe wurde von den Delegierten zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

BuKo 2013

AG SPD 60 plus Bundeskonferenz 2013

Antrag der NRWSPD AG 60plus zum Thema „*Ehrenamtliches Engagement verträgt keine Altersgrenzen*“. Wir forderten darin den SPD-Parteivorstand auf, Initiativen auf allen Ebenen einzuleiten um Altersgrenzen, insbesondere beim bürgerschaftlichen Engagement jenseits des regulären Berufslebens, zu überprüfen und schnellstens abzubauen.

en. Der Antrag wurde auf der BuKo angenommen und verabschiedet.

Beschluss GroKo

Die AG 60plus der NRWSPD verabschiedete einen Beschluss an den Landesvorstand der NRWSPD und an den Bundesvorstand der SPD mit dem Titel: „SPD – die Partei der sozialen Gerechtigkeit“. Hierin wurden unverzichtbare Eckpunkte für die Bildung einer Großen Koalition gefordert.

Mitgliederbrief

Wilfried Kramps gab einen Rückblick auf die politischen Geschehnisse im Jahr 2013 und nahm Bezug auf Ereignisse für das kommende Jahr. Vor allem bei den Themen „gerechtere Steuern, Erwerbsminderungsrente sowie die Beseitigung der drohenden Gefahr von Altersarmut, eine echte Gesundheitsreform und mehr Generationengerechtigkeit“, aber auch bei vielen anderen Positionen unseres Wahlprogramms müssten wir kräftig nachlegen“.

PM „Ausgrenzung“

Im Februar 2014 hat sich die AG 60plus mit dem Thema Ausgrenzung und Diskriminierung älterer Menschen beschäftigt. In einer Pressemitteilung heißt es u.a.: *Wir als AG 60plus in der SPD rufen deshalb alle Generationen zu einer neuen "Kultur der gegenseitigen Ermutigung" auf. Wir möchten, dass alle Bürgerinnen und Bürger, ältere und jüngere Verantwortung für das Gemeinwesen übernehmen. Unnötige bürokratische Auflagen, vor allem der Ausschluss von ehrenamtlichen Tätigkeiten durch Altersgrenzen, sind für uns ein falsches Signal. Altersgrenzen halten ältere Menschen vom Engagement für die Gesellschaft ab. Das ist schlicht dumm und gehört abgeschafft! Denn nur gemeinsam können wir generationenübergreifende Herausforderungen angehen.*

Seminartagung

Im März 2014 fand eine mehrtägige Seminartagung der AG 60plus in Kevelaer statt. Inhalt der Tagung waren Schwerpunktthemen zur *Pflegegesetzgebung, zur Energiewende und zum Thema Wohnen im Alter.*

PM „Rente mit 63“

Im Mai 2014 haben wir uns mit dem Thema „Rente mit 63 nach 45 Versicherungsjahren beschäftigt. In einer Pressemitteilung haben wir u.a. den Vorschlag des DGB zur Wiedereinführung der Arbeitgeber-Erstattungspflicht unterstützt falls Entlassungen Älterer in diesem Zusammenhang drohen.

Landesausschuss

Im Juni 2014 fand die Landesausschuss der AG 60plus in NRW statt. Inhalt dieser Tagung war u.a. ein Vortrag von Rolf Kapschack MdB aus Witten (Ruhr), Das „neue Rentenpaket“ – das soll es gewesen sein? Der Landesausschuss verabschiedete zwei Anträge an die Landespartei, in denen Forderungen bezüglich der *Alterssicherung statt Altersarmut* sowie der *Gestaltung des demographischen Wandels und der Generationengerechtigkeit* als wichtige Aufgaben in unserer Gesellschaft beschrieben wurden.

In diesem Bericht können nur Schwerpunkte genannt werden. Weitere Informationen

zur Arbeitsgemeinschaft 60plus der NRWSPD stehen hier: www.ag60plus-nrwspd.de